

Der „KITE Award (Award for Key Innovation in Teaching at ETH)“ der Konferenz des Lehrkörpers (KdL) an der ETH Zürich

Beschreibung

1. Zielsetzung

Die KdL will

- den Stellenwert der Lehre innerhalb der ETH Zürich sowie ihre Visibilität nach aussen erhöhen;
- innovative Lehransätze würdigen, die den Lernerfolg der Studierenden erhöhen, und somit sichtbar machen, dass die Weiterentwicklung der Lehr- und Lernmethoden die Qualität der Lehre massgeblich steigert;
- die Lehrenden dazu motivieren, an dieser Weiterentwicklung aktiv mitzuwirken;
- erfolgreiche Lehransätze über Fachgrenzen hinweg bekannt und verfügbar machen

Zu diesem Zweck hat die KdL den „KITE Award (Award for Key Innovation in Teaching at ETH)“ eingeführt. Er wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und vergeben.

2. Zielgruppe

Als Preisträger kommen alle Lehrenden (Dozierende, Assistierende) der ETH Zürich in Frage, welche für innovative Methoden (im Folgenden „Projekte“ genannt) im Unterricht oder in der Gestaltung der Curricula verantwortlich sind resp. massgeblich dazu beigetragen haben. Der Preis kann an Einzelpersonen oder an Teams verliehen werden.

3. Preis und Preisverleihung

Der Preis umfasst eine symbolische Auszeichnung, eine Urkunde plus eine Barprämie von CHF 10'000.

Die Preisübergabe erfolgt durch die Rektorin im Rahmen einer durch die KdL organisierten eigenständigen, würdevoll und attraktiv gestalteten Veranstaltung, die innerhalb und ausserhalb der ETH eine hohe Aufmerksamkeit erzeugt.

4. Nomination und Auswahl

a) Nomination

Die Nomination der Kandidaten (Einzelpersonen oder Teams) erfolgt durch

- die Lehrkommission, oder
- die Unterrichtskommissionen, oder
- die Departementsleitungen

Anschliessend werden die Projektverantwortlichen durch die KdL kontaktiert und eingeladen, ihr Projekt nach vorgegebenem Format selbst detailliert zu beschreiben.

b) Auswahlkomitee

Die KdL setzt eine Subkommission im Sinne von Art. 14 seiner Geschäftsordnung ein, die als Auswahlkomitee amtiert. Sie setzt sich zusammen aus vier Mitgliedern der KdL, dem Präsidenten der Lehrkommission, dem Inhaber der Professur für Lernwissenschaften der ETH Zü-

rich, je einem Vertreter des VSETH und des AVETH sowie einem externen Mitglied. Eines der KdL-Mitglieder übernimmt den Vorsitz und hat den Stichentscheid bei Stimmengleichheit.

c) Vorauswahl

Das Auswahlkomitee bewertet die Projekte der nominierten Kandidaten und schlägt minimal drei und maximal fünf Personen bzw. Teams zur engeren Auswahl vor. Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien „Innovation“, „Wirksamkeit“ und „Nachhaltigkeit“, welche im Anhang näher umschrieben sind.

Das Auswahlkomitee kann für seine Entscheidungsfindung weitere Informationen oder Gutachten einholen.

d) Präsentation und Endauswahl

Die Projekte der engeren Auswahl werden im Plenum der KdL durch die nominierten Personen oder Vertreter der entsprechenden Teams vorgestellt. Danach wählt die KdL in geheimer Abstimmung den Preisgewinner / die Preisgewinnerin bzw. die Preisgewinner. Sie orientiert sich dabei ebenfalls an den unter c) genannten Kriterien.

Die Mitglieder des Auswahlkomitees, die nicht der KdL angehören, werden als Gäste (ohne Stimmrecht) zur Sitzung der KdL eingeladen.

5. Termine

Der Preis wird jeweils in ungeraden Jahren ausgeschrieben und im darauffolgenden Jahr verliehen. Die genauen Termine werden durch die KdL bekannt gegeben und auf der Website publiziert.

6. Projektausschuss

Für die administrative Abwicklung setzt die KdL einen Projektausschuss ein. Die Projektleitung liegt beim Rektorat.

7. Finanzierung

Die Aufwände für den Preis, die Ausschreibung, das Auswahlverfahren und die Veranstaltung zur Verleihung werden aus den Mitteln der Gesamtkonferenz des Lehrkörpers finanziert.

Verabschiedet von der KdL am 29. Mai 2015, ergänzt im März 2017

Kriterien für die Beurteilung von eingereichten Projekten

Innovation

Als innovativ wird Lehre verstanden, die einzigartig bzw. neu im ETH-Kontext ist. Der Unterricht folgt neuen didaktischen Ansätzen, Methoden, Strukturen oder Abläufen und schafft dadurch neue Möglichkeiten für das Lehren oder Lernen. Darunter fallen auch Lehrmittel oder digitale Lernumgebungen, die entwickelt wurden, um wirksames Lernen zu begünstigen. Innovativ können aber auch Lerneinheiten sein, die mit bekannten Lehrmethoden neuartige Lernziele erreichen.

Wirksamkeit

Wirksam ist ein Unterricht, der Wissen und Kompetenzen nachhaltig transferiert und festigt. Bei den Studierenden findet eine vertiefte Auseinandersetzung statt, sie werden durch den Unterricht zu neuen Denkansätzen geführt und üben kritisches Reflektieren.

Nachhaltigkeit

Der Aspekt der Nachhaltigkeit beleuchtet die Projekte dahingehend, ob sie sich auf andere Fächer und Studiengebiete übertragen lassen und sich beispielsweise auch für grosse Studierendenzahlen eignen und somit skalierbar sind. Entscheidend ist hier auch die Abschätzung, inwieweit der Unterricht eine andauernde Wirkung auf die Lehre an der ETH entfalten und das Curriculum beeinflussen kann.